

„Mobilität in Ballungsräumen - Chancen und Herausforderungen“

im Rahmen der Hypermotion in Frankfurt am Main

Dienstag, 26. November 2019

- 10:00** **Eröffnung Deutscher Mobilitätskongress 2019**
Prof. Dr. Jan Ninnemann, Präsident DVWG e.V.
- 10:30** **Zukunftswerkstatt Mobilität**
in Kooperation mit Universitäten/Hochschulen und Jungem Forum der DVWG
Impulsvortrag
Dr. André Kavai, Geschäftsführer Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
- 11:00** **Vorträge Startups**
- Neuartige Mobilitätslösung für Wohnquartiere**
Franziska Weiser, Founder & CEO Carré Mobility UG
- Sicher und effizient Drohnen fliegen**
Jan-Eric Putze, CEO Droniq
- E-Lastenrad-Sharing: Die echte Alternative zum PKW**
Tobias Lochen, CEO/Geschäftsführer sigo GmbH
- Mikromobilität als Baustein der Verkehrswende**
Fabian Ladda, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, Lime GmbH
anschließend Diskussion
- 12:30** **Optimierungsrichtungen zukünftiger Mobilität**
Prof. Dr. Katharina Seifert, Institut für Verkehrssystemtechnik, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
- 13:00** **Mittagspause und Möglichkeit zum Messebesuch**
- 14:00** **Podiumsdiskussion**
„Wie wichtig sind Netzwerke für die Karriere in der Mobilitätsbranche?“
DVWG e.V. / Junges Forum
- Moderation:** Frank Nagel, Hartmann Nagel Art & Consulting
- Teilnehmer:** Eva Gotter, Personalreferentin der Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH (EGP)
Roland Schmidt, Geschäftsführer Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
Ferry Quast, Probst & Consorten
Dr. Tom Reinhold, Geschäftsführer traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

15:00 **Interaktive Session aus Deutschlands erstem Brancheninnovationslabor für den ÖPNV: Was bewegt den ÖPNV?**

Dr. Tom Reinhold, Geschäftsführer traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Michael Rüffer, Geschäftsführer Technik der VGF Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

Prof. Dr. phil. habil. Christian T. Haas, Professor für quantitative Forschungsmethoden Hochschule Fresenius

Sascha Barthel, Leiter Innovations- und Netzwerkmanagement House of Logistics & Mobility (HOLM)

Tim Hermes, Projektmanager im ÖPNV-Lab@HOLM

16:30 **Podiumsdiskussion
Entwicklung Schieneninfrastruktur FrankfurtRheinMain**

Der Frankfurter Hauptbahnhof ist einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte in Deutschland und Europa. Rund zwei Drittel des bundesweiten Schienenverkehrs werden hier abgewickelt. Dabei laufen Nah-, Regional-, Fern- und Güterverkehr fast ausschließlich über dieselben Gleise – und das schon derzeit an der Kapazitätsgrenze.

Bis 2030 wird der Nahverkehr laut Prognosen um 30 Prozent wachsen; der Bund fordert zudem eine Verdopplung des Fern- und Güterverkehrs auf der Schiene im gleichen Zeitraum.

Eine Lösung muss dringend gefunden werden – für Frankfurt, für das Rhein-Main-Gebiet, für Deutschland. Nur mit dem Fernbahntunnel und der zusätzlichen unterirdischen Bahnstation ist eine Entlastung des Gesamtsystems möglich. So können Nah- und Fernverkehr effizient entmischt und neue Kapazitäten geschaffen werden. Der Fernbahntunnel ist eine ideale und notwendige Ergänzung zu den laufenden Schienengroßprojekten und wurde auch daher vom Bund in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes aufgenommen.

Moderation: **Manfred Köhler (FAZ)**

Teilnehmer: **Tarek Al-Wazir**, Hessischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung Rhein-Main-Verkehrsverbund

Prof. Dr.-Ing. Rolf Katzenbach, Technische Universität Darmstadt

Ministerialdirektor Hugo Gratz, Abteilungsleiter Eisenbahn,

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Stadtrat Klaus Oesterling, Verkehrsdezernent Frankfurt am Main

Gerd-Dietrich Bolte, Leiter Großprojekte Mitte, DB Netz AG

„Mobilität in Ballungsräumen - Chancen und Herausforderungen“

im Rahmen der Hypermotion in Frankfurt am Main

Mittwoch, 27. November 2019

Moderation: Conny Czymoch, moderation & media coaching

- 9:30 **Grußwort Messe Frankfurt**
Detlef Braun, Geschäftsführer Messe Frankfurt GmbH
- Eröffnung**
Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung Rhein-
Main-Verkehrsverbund
- 9:50 **Grußwort Politik**
Jens Deutschendorf, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen
- 10:00 **Keynote „Stadt der Zukunft“**
Jürgen Häpp, Assoziierter Partner und Stadtplaner, AS+P Albert Speer +
Partner GmbH
- 10:45 **Optimierung und Vernetzung von Verkehr – Ridesharing als Allheilmittel?**
Fahrgastzahlen wachsen, Mobilitätsbedürfnisse werden vielfältiger, die
Bedeutung des Umweltschutzes steigt. In der Gestaltung unserer zukünftigen
Mobilität kommt dem ÖPNV eine Schlüsselrolle zu. Dabei wird das Thema
Ridesharing immer intensiver diskutiert. Welche Ansätze gibt es? Welche
Fallstricke müssen beachtet werden? Wie kann eine sinnvolle Integration in
bestehende Systeme erfolgreich gelingen?
- Teilnehmer: **Heiner Hoffmann**, Journalist, SWR Report Mainz
Dr. Sigrid Nikutta, Vorstandsvorsitzende Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR
Dr. Tom Kirschbaum, Geschäftsführer door2door
Roland Werner, Director Government Affairs DACH & CEE Uber Germany GmbH
Hilmar von Lojewski, Beigeordneter Deutscher Städtetag
- 12:15 **Mittagspause und Möglichkeit zum Messebesuch**

13:30 **Mobilität im Spannungsfeld unterschiedlichster Bedürfnisse und Anforderungen**

Die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen sind abhängig von ihren jeweiligen Lebenssituationen. Jeder einzelne kann im Laufe eines Tages unterschiedliche Anforderungen an das Verkehrssystem haben. Er bewegt sich im Spannungsfeld zwischen leben – arbeiten – wohnen. Die Fortbewegung im Wohnquartier sieht anders aus als die des Pendlers, der oft weitere Strecken zurücklegen muss, oder aber die Mobilität in der Freizeit. Wir wollen diskutieren, vor welchen Herausforderungen die Städte damit stehen und wie die politischen Entscheidungsträger zu einem funktionierenden und passgerechten Mobilitätsangebot beitragen können.

Mobilitätswende zwischen Wunsch und Wirklichkeit
Klaus-Peter Schöppner, Mentefactum GmbH

Angebotsrevolution im ÖPNV - Warum die Hamburger in Zukunft ihr Auto stehen lassen

Torben Greve, Mobility Institute Berlin

Mobilitätsmanagement in Betrieben und Quartieren: Wie Mobilität bedarfsgerecht und effizient organisiert werden kann

Thorsten Koska, Co-Leiter Forschungsbereich Mobilität und Verkehrspolitik,
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

15:00 **Kaffeepause und Möglichkeit zum Messebesuch**

15:30 **Mobilität vom Reißbrett oder Best Practice?**

Was ist das Geheimnis erfolgreicher Mobilitätskonzepte? Einerseits entwickeln Stadt-/Verkehrsplaner und Architekten mit ihrem Knowhow Mobilitätssysteme für Kommunen und Ballungsräume, die bestmöglich auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt sind. Auf der anderen Seite schauen sich Lokalpolitiker und Praktiker Best-Practice-Modelle im In- und Ausland an und versuchen, diese für ihren Standort zu adaptieren. Welcher Weg ist erfolgreicher? Oder sollten wir auf Mischformen setzen? Wir wollen die unterschiedlichen Ansätze kontrovers diskutieren, Leuchtturmprojekte anschauen und – im Idealfall – einen Lösungsansatz finden.

What if - shared cars, shared cities

Oliver Bertram, Geschäftsführer Wideshot Design GmbH

Neue Mobilität – Die Rolle der Kommune am Beispiel der Landeshauptstadt Stuttgart

Wolfgang Forderer, Landeshauptstadt Stuttgart,
Referat Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität

16:30 **Abschlussvortrag**

17:00 **Resümee**

Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung Rhein-Main-Verkehrsverbund

Conny Czymoch, moderation & media coaching